

Buch/Katalog-Projekt **mediumorfeus07**

Redaktion Eberhard Klope/Markus Wintersberger Stand: 21.08.06

Die Einteilung folgt grundsätzlich der Internetnavigationsstruktur

medienwerkstatt006

musikkakzente21

Chinesisch Englisch Deutsch

mediumorfeus07

Wien / Berlin © 2006

Sitemap

Ausgangspunkt

Themeneinstieg

Offene Recherche

INTER MEDIUM

Literatur

Orfeo-mediumorfeus07

Orpheus - Mythos

Orpheus - Bild

Orpheus - Karte

Orfeo-Orpheus-mediumorfeus07

Erinnerung durch Wahrnehmung: Von Orfeo in das Medienzeitalter des 21. Jahrhunderts. Stand: August 2006

Ein Projekt von Eberhard Klope - Markus Wintersberger

400 Jahre Orfeo (1607-2007): Alle Oper ist Orpheus

Ausgangspunkt: Orfeo-Orpheus
Von Orfeo - FAVOLA IN MUSICA - zu Orfeo ed Euridice - azione teatrale per musica - zum Medienzeitalter des 21. Jahrhunderts

Orpheus war der nahe liegende Stoff, den sich um 1600 die neue Gattung der Oper für ihre Selbstdefinition wählte. Das von der *Florentiner Camerata* geschaffene neue Genre der **Intermedien** wird von Monteverdi und Striggio gleichsam auf den Punkt neuen musikdramatischen Ausdrucks der Zeit geführt. Monteverdis Orfeo (Mantua 1607) ist tatsächlich die erste Oper im Sinne praktischen Musizierens; nicht nur das älteste Opernwerk, vielmehr auch das erste Musikdrama, in dem dichterisches Wort, dramatische Aktion und musikalische Formung sich die schöpferische Waage halten.
(nach Franz Ferdinand Redlich Claudio Monteverdi. Leben und Werk, Otten 1949).

Der Orpheus-Mythos bot den Autoren die große Herausforderung, eine neue Art von Musik zu kreieren, die über die in der klassischen Antike vermutete rhetorische emotionale Kraft verfügte. Die eigentliche, historische Leistung Monteverdis besteht darin, die Stilphänomene der Zeit zu einem einheitlichen musikalischen Kosmos zusammenzufassen, der sowohl in die Vergangenheit des "Intermediums" wie in die Zukunft der Gluck-Wagnerschen "Geburt des Dramas aus dem Geiste der Musik" weist.

Orpheus-Verfilmungen, Cocteau's moderner Pariser *Orphée*, insbesondere Camus' brasilianischer *Orfeu Negro*, weitergehende literarische, malerische und fotografische Adaptionen zeigen, wie sich der Stoff antiker Mythologie gleichsam intermedial bis in die Moderne fortpflanzt. (EK - MW. Januar 2006)

www.orfeus07.com / Orfeo-mediumorfeus07. Internetportal

Das Buchprojekt / Der Katalog markiert die entscheidende Schnittstelle zwischen Diskurs (v. a. integraler Verweis Internet), Anwendung im Projektbereich und Dokumentation.

Die Verweismöglichkeit und der konkrete Projekt-Bezug auf der einen Seite sowie die direkte Beteiligung im intermedialen Prozess (siehe INTERMEDIUM: Invention/Intervention-Peripetie) erweitern das klassische Printmedium um zusätzliche Elemente, führt aber gleichzeitig alle Projektstränge auf das "klassische" Medium zurück.

mediumorfeus07: Material Internetstruktur

1 Ausgangspunkt, **2** Themeneinstieg, **3** offene Recherche, **4** INTER MEDIUM, **5** Literatur

Ausgangspunkt

- 1** Orfeo-Orpheus-mediumorfeus07
Erinnerung durch Wahrnehmung:
Von Orfeo in das Medienzeitalter des 21. Jahrhunderts
- 2** Orpheus-Mythos
- 3** Orpheus-Bild
- 4** Orpheus-Karte

Themeneinstieg: Präsentation Internet

- 1** Digitale Montage von Monteverdis Faksimile der Partitur von 1607
und Musikbeispiele: Monteverdi Orfeo 1607
- 2** Entrée-SETS Orfeo 06
- 3** Orfeus-Soap 06/07
- 4** Cross Mappings 06/07

offene Recherche Diskurs und Datenbank Internet

- 1** Datenbank: Orfeus Berlin I, Orfeus Wien I, Orfeus Südafrika I,
Orfeus Berlin II
- 2** diverse (Gast)-Beiträge mediumorfeus07: Alexandra Ranner, Interview I
- 3** Diskurs mediumorfeus07: Todesmetaphern, Über Dürers Melencolia I,
Orfeus Südafrika I, Die Wunde Beuys, Bitte welcher Orpheus?, Orte
erinnern, Was ist Kunst?, Orfeus im Stalinismus,
Retrospektiv-Perspektiv, Chaos statt Musik, Tu felix austria
- 4** VIRUS mediumorfeus07: Stimmungsbarometer, STAR WARS, A. Dürer,
Melencolia, Blaupause Wien, Casa Malaparte, Pompeij, Höhle,
Orfeus Rückzug, Richard Löwenherz

INTER MEDIUM orfeus07

- 1** Material-Ansatz: Medienlabor INTER MEDIUM orfeus07
- 2** Vorspiel/ Entrée
- 3** Inventionen orfeus07
- 4** VIRUS ORFEUS: Thesen, Kritik, Agitation, Subversion, Rezension:
Die Dame Callas, Kunst = Selbstinszenierung, Ein schrecklicher
Mythos, NEWS/ Das war 2005, Interview 2, Who killed bamby
- 5** Ready Mappings 07: Thema Unterwelt 1, Thema Unterwelt 2,
Thema Reise 1, Thema Reise 2, Thema Reise 3, Konzentrierte Atmo 1,
Konzentrierte Atmo 2, Orfeus Unterwelt 1, Götter – Gegenbild 1

Literatur / Datenbank

- 1** Literatur
- 2** Film
- 3** Gesamtaufnahmen
- 4** Musik

I Einleitung und Ausgangspunkt

I a Einleitung Buchprojekt/Katalog **mediumorfeus07**

mediumorfeus07: Erinnerung durch Wahrnehmung

Der intermediale Diskurs **mediumorfeus07** entzündet sich am historischen Fokus "Orpheus". Das Netzwerk **INTERMEDIUM orfeus07** setzt einen multidisziplinären Bezug zu Kunst, Musik, Medienkunst und Theater von heute.

Das Buch **mediumorfeus07 bildet dabei zentrale Schnittstelle zwischen**

Diskurs und Recherche

Thematische Beiträge
Offene Recherche
Intermediales Netzwerk **Virus Orfeus**

Anwendung und Verweis

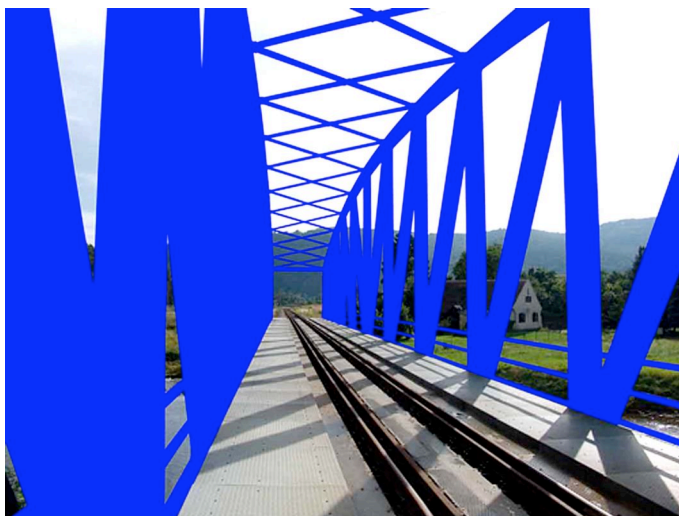
multidisziplinärer Ansatz
Intermedialer Projektakzent (Verweis Buch-Internet)
Intermediales Netzwerk (Buch als "Basisstation")

Dokumentation

Projektgenealogie
Neue performative Darstellungsformen
Intermediales Netzwerk Buch-Internet-LivePerformance/Installation

Vision orfeus07

Neue Räume der Visualität und des Klanges
Neue performative Darstellungsformen
Intermediales Netzwerk **Virus Orfeus**



www.orfeus07.com / Silberpfeil & Bogen / Eisenbahnbrücke / Installation Kamptal 2006 (MW)

I b Ausgangspunkt: Orfeo-Orpheus-mediumorfeus07

Erinnerung durch Wahrnehmung:

Von Orfeo in das Medienzeitalter des 21. Jahrhunderts, S. 4
Ausgangspunkt: Orfeo-Orpheus,

Ausgangspunkt ORFEO 1607

Forschungs- und Anwendungsprojekt **Intermedium** 2007

I Motto:	La Musica
II Orpheus 1:	Erinnerung
III Orpheus 2:	Tod und Abschied (Tod und Verklärung)
IV Orpheus 3:	Die Reise – Die Hoffnung
V Orpheus 4:	Klage/Lamento
VI Orpheus und Eurydike:	Wendung und Blick
VII Orpheus 5:	Hoffnungslosigkeit und Resignation
VIII Orpheus 6:	Neuorientierung und Vision

medienwerkstatt006

musikakzente21

mediumorfeus07

Wien / Berlin © 2006

Chinesisch Englisch Deutsch

► Sitemap



Monteverdi Orfeo 1607

Entrée-SETS Orfeo 06

Orfeus Soap 06/07

Cross Mappings 06/07

Musikbeispiele: Monteverdi Orfeo 1607

Titel / Motiv	Partitur Ausgabe Eulenburg 8025, Mainz 2004	Text	Musik Faksimile des Partiturerstdrucks Venedig/Mantua 1607/09
I Motto La Musica	S. 2 - 8 5 Piècen und 2 Ritornelle	Nun drängt es mich, von Orpheus zu berichten...	► Ritornello ► Dal mio permesso... (S. 1) ► Io la musica son... (S. 2) ► Io su cetera d'or... (S. 3) ► Quinci a dirvi d' Orfeo.. (S. 4) ► Or mentre i canti... (S. 5) ► Ritornello
II Orpheus 1 Erinnerung	S. 37 - 42 4 mal Rez. und 4 Ritornelle	Erinnert ihr euch..! Nur deinetwegen, schöne Euridice, preise ich meine Qualen...	► Vi ricorda... (S. 33)
III Orpheus 2 Abschied	S. 48/49	Ich will hinab in die Unterwelt steigen, um das Herz des Herrn der Schatten zu erweichen "e intenerito il cor de Re de l'ombre..."	► Tu sei morta... (S. 39) ► Alanus ab Insulis
IV a+b+c Orpheus 3 Die Reise / Die Hoffnung	S. 59 - 62 + S. 77	...bin ich nun in dieses traurige, düstere Reich gelangt... Du allein, erhabner Gott, kannst mir helfen.....während meine Augen bittre Tränen vergießen, gebt mir meine Liebste zurück, ihr Götter der Hölle...	► Scorto da te... (S. 48) ► Dove, ah, dove te... (S. 50) ► Ahi sventurato... (S. 66)
V Orpheus 4 Die Klage	S. 64 - 77	Possente Spirto... Sol tu nobile Dio puoi darmi aita...und E pregando...	► (S. 52)
VI a+b Orpheus und Eurydike Wendung und Blick	S. 96/97	...ma qual eclessi, oimè, v'oscura?... o süßeste Augen, ich kann euch sehen, ich kann...doch weh' mir, welch Dunkel umgibt euch?	► O dolcissimo lumi... (S. 80) ► Dove te ne vai?... (S. 81)
VII Orpheus 5 Hoffnungslosigkeit und Resignation	S. 104	Dies sind die Fluren Trakiens und dies ist der Ort wo mein Herz durch bittere Nachricht vom Schmerz getroffen wurde.	► Questi i campi di... (S. 89)
Annette Robbert, Stimme Klaus Mader, Chitarrone Ralf Göbel, E-Gitarre & Sound			PARSIFAL ENTFERNUNG robberta22@gmx.de info@klausmader.de ralfgoebel@gmx.de

II Themeneinstieg und Diskurs

II a Themeneinstieg: Präsentation **mediumorfeus07**

Essays, Bild- und Textmontagen, Beispiele zu "Orfeo-Orpheus-**mediumorfeus07**",
Kommentare zu Entrée-SETS, cross mappings

Orfeus 2007: erste Verweise Buch → Internet → Buch

Beiträge Schrift/Bild

II a **mediumorfeus07**: Diskurs

Diskurs MEDIUM Orpheus:
Erinnerung durch Wahrnehmung
aktueller Diskurs

Strasser, Petra *Bitte welcher Orpheus?*

Florey, Wolfgang *ÜBER DÜRERS MELENCOLIA I*

Gespräche mit Werner Schroeter *Orpheus et vitam venturi saeculi...*

Raffaseder Hannes, Klangturm St. Pölten, NN

Leitner Bernhard, Wien *Thesen zur KlangKunst*

Kloke, Eberhard *Das andere Bild*

Wintersberger, Markus *Der andere Klang*

III mediumorfeus07: Laboratorium

III a mediumorfeus07

Forschungsprojekt: Diskurs und Analyse, Anwendung und Verweis,
Forschung und Dokumentation

Verweisebene Buch → Internet → Buch:
Intermedium als multidisziplinärer Ansatz

III a1 Medienlabor mediumorfeus07

Material-Ansatz und Buchprojekt

III a2 Inventionen mediumorfeus07

Intermedium als multidisziplinärer Ansatz

III a3 Ausgangspunkt ORFEO 1607

Forschungs- und Anwendungsprojekt
Intermedium 2007

III a4 Medienlabor mediumorfeus07

Intermedium als multidisziplinärer Ansatz A: Einleitung

III a5 Medienlabor mediumorfeus07

Intermedium als multidisziplinärer Ansatz B: I - IV

III a6 Orfeus-Karte als referenzielle Basis eines
Navigationsmusters und als eigenständiges Bild

III a7 Beispiel Invention 5

Peripetie Orfeus: **DER BLICK...** dramatisches Ereignis
→ Peripetie

III b Ausgangspunkt zum **intermediumorfeus07**



Medienlabor **intermediumorfeus07**

Reibungspunkte-Schnittstellen-Neuansätze

Beitrag zum Symposium "Mozarts Knie" - Komponistenforum Mittersill 2006
von Eberhard Kloke und Markus Wintersberger, Wien-Berlin im August 2006

Eine Erinnerung an ORPHEUS-ORFEO gestaltet sich als rezeptiv-kreativer Vorgang, in dessen Folge sich ein produktiver, intermedialer Diskurs entwickelt.

III b 1 Ausgangspunkt: Mythos Orpheus und **intermediumorfeus07**

Gegenwart von Kunst?

Medialisierung, Individualisierung und Kommerzialisierung stehen als Begriffsmetaphern für eine Welt, in der Gesellschaft und Kunst gleichermaßen einem tiefgreifenden Veränderungsprozess ausgeliefert sind. Die ins Unendliche wachsende Informationsflut, die rasant gestiegene Quantität und Qualität von Abbildungsmöglichkeiten produzieren immer neue *virtuelle Realitäten*, die sich unseren gewohnten Begriffsmethoden und –mechanismen entziehen: eine unfassbare, unbegreifliche "Realität", vor der die sogenannte Kunst nicht unberührt bleibt.

Da jegliche auf die Globalisierung angewandte Energie in der Maximierung von Ansprüchen – und dies vor allem an die Zukunft - liegt, muss als Gegenpol hierzu *gegenwärtige* Aktualität von Kunst umso kritischer eingefordert werden.

intermediumorfeus07

Durch die inhaltliche Vorgabe (Mythos Orpheus) einerseits und durch das angewandte cross-mapping andererseits treten Klassifizierungsbegriffe wie "Kunstgattung, Kunstsparte, opus, Stück" als bereits überkommene Terminologie in den Hintergrund. Stattdessen liegt der Fokus des Interesses auf einem übergeordneten, multidisziplinären Sinnzusammenhang: **dem eigentlichen INTERMEDIUM.**

Das Material ist auch Medium selbst, das End/-Produkt und seine "Aura" definieren sich aus den Differenzierungen seiner Anwendungsmöglichkeiten.

So ist der inhaltliche Ansatz vor allem geprägt durch die Qualität und Dichte der intermedialen Strategie der Projekte. Die einzelnen Kunst- und Medienträger (Künstler/ Interpreten und Anwendungsbereiche) sind dabei gleichwertig und werden in ihrer jeweiligen Gewichtung entsprechend nach Projektvoraussetzung eingesetzt.

III b 2 Orpheus, Orfeo und **intermediumorfeus07**

Orpheus als Ausgangspunkt und Orfeo Urknall

Orpheus war der naheliegende Stoff, den sich um 1600 die neue Gattung der Oper für ihre Selbstdefinition wählte. Das von der *Florentiner Camerata* geschaffene neue Genre der **Intermedien** wird von Monteverdi und Striggio gleichsam auf den Punkt neuen musikdramatischen Ausdrucks der Zeit geführt. Monteverdis *Orfeo* (Mantua 1607) ist tatsächlich die erste Oper im Sinne praktischen Musizierens; nicht nur das älteste Opernwerk, vielmehr auch das erste Musikdrama, in dem dichterisches Wort, dramatische Aktion und musikalische Formung sich die schöpferische Waage halten.

Wenn also der Beginn des **INTER-Mediums** die Synthese von Wort, Musik und Bild, von Instrumentalem und Vokalem, von realen und synthetischen Bildern und Klängen, von Bewegung, Tanz, Aktion meint – dann war Monteverdis "ORFEO" der sogenannte Urknall auf dem Weg zum heutigen **Intermedium**.

Medienlabor **intermediumorfeus07**

intermediumorfeus07 basiert auf der Grundidee, von der Orpheus-ORFEO-Thematik und deren intermedialer Realität von 1607 auszugehen und in einem radikalen Entwicklungsschritt auf heutige Thematik zu übertragen und anzuwenden. Der künstlerische Ansatz und die Arbeit im engeren Sinne machen demzufolge intermediales Denken und Agieren erforderlich:

Es erzählt sich nichts von selbst, stellt sich nichts von selbst dar, es kommt nichts selbst zum (Er-)klingen, ohne in einem ästhetischen Prozess die Erzählweisen, die Formen der Darstellung, die Mittel der Hervorbringung sowie die Frage der Auswahl und des Einsatzes der Medien spezifisch am Sujet bestimmt zu haben. Das Sujet resp. die inhaltlich-thematische Orientierung und Ausrichtung bedingen den inter-medialen Ansatz. Nur so kann die Differenz zwischen Erzählen und Berechnen, zwischen Erzählfluss und Datenstrom, zwischen Information über und Erkenntnis für Menschen erfahren werden.

Über kunst-immanente Fragestellungen hinaus geht es um soziologische, politische und ethische Fragestellungen im Kontext künstlerischer und medialer Darstellung. **Intermedium** ist ein Begriff, der auf die tatsächliche Dynamik der Medien anspielt, für die immer wieder erneute Generierung und Disponibilität von Formen in den gegebenen Medien. Der Mensch als Produzent auf der einen und Rezipient auf der anderen Seite ist mit seinem Inter-esse immer dazwischen.

Um nicht auf die jeweiligen (Kunst-)Schubladen reduziert zu werden oder in sterilen Formen zu erstarren, muss er sich eigentlich für die Offenheit der Medien entscheiden. So sind es die inter-medialen Produktions- und die inter-medialen Rezeptionsformen, die uns dialogfähig machen/halten und in ihrer Offenheit und innewohnendem Inter-esse zu neuen Formen führen.

Deshalb sind **intermediumorfeus07** Befreiungsräume für die Kunst-Produktion und stehen für die Möglichkeit einer offeneren Form aktiver Rezeption.

orfeus07 zwischen Mythos und **intermedium**

Der natürliche Gegensatz von Mythos und **intermedium** bildet den Nukleus der künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsarbeit.

Das Forschungsprojekt **INTERMEDIUM orfeus07** gestaltet sich dabei als Laboratorium von der Recherche bis zur Anwendung **mit der Vision zukünftiger künstlerischer Produktion und vor allem Rezeption.**

Dies geschieht durch Verknüpfung von einzelnen, in „neue“ Zusammenhänge gebrachte Forschungsergebnisse zu folgenden Aspekten:

Bild-Sequenz-Bearbeitungsstrategien

Musik-Zeitkontinuum-Bezugssysteme

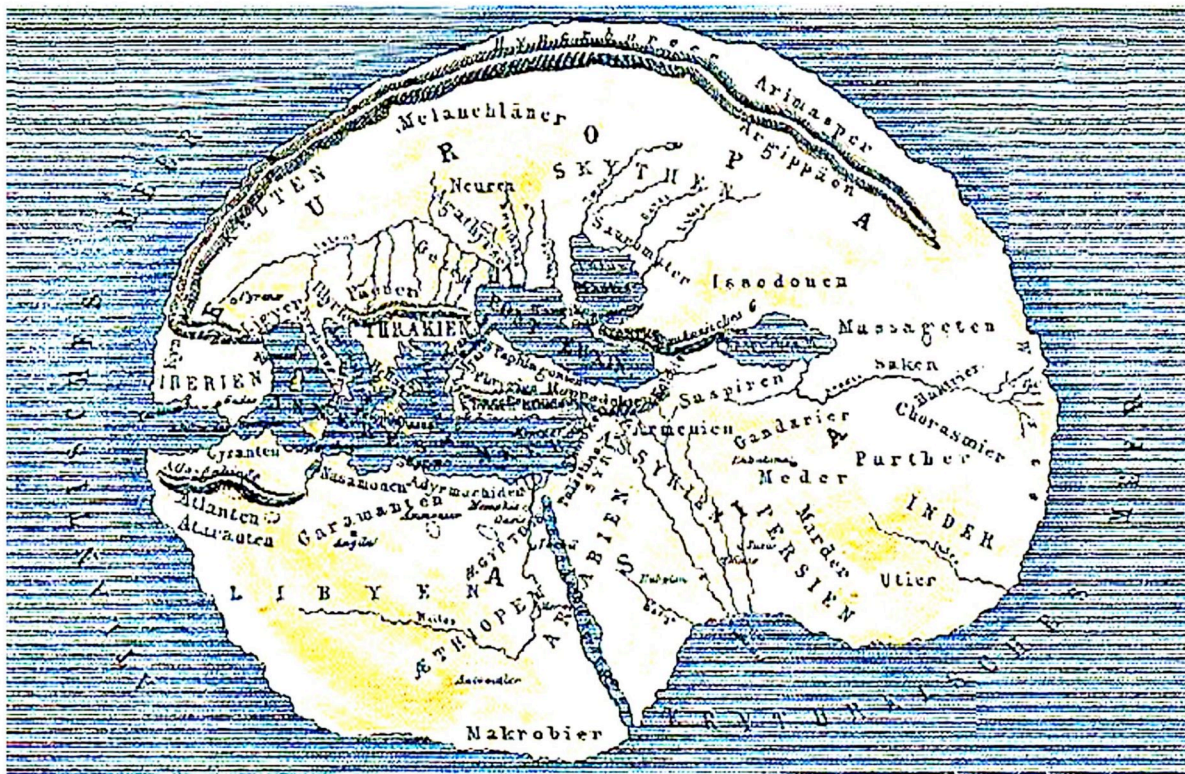
Text-Sprache-Bedeutungsnetzwerke.

Inhaltlich geht es primär um Fragestellungen aus dem Spektrum *Mythos Orpheus* in der Kombination mit ungewöhnlichen medialen oder programmatischen Zusammenhängen.

Dabei soll eine besondere Aufmerksamkeit und Hinwendung auf Phänomene und Prozesse erzeugt werden, die sich konventionell nicht erschließen ließen.

intermediumorfeus07 im vorliegenden Ansatz könnte somit sowohl den ästhetischen Entwicklungsstand zu Beginn des 21. Jahrhunderts reflektieren (Forschungslaboratorium) als auch in der Lage sein, mittels der Projekte und Produktionen, Aussagen zu treffen, Themen zu besetzen und Perspektiven zu entwickeln (Medienlabor und Projektanwendung).

Angestrebt wird, dass das neue "**intermedium**" - als Zusammenspiel von multimedialen und multidisziplinären Elementen – einen dynamischen Prozess in Gang bringen könnte, ein Prozess, der Einfluss auf die Weiterentwicklung neuer Anwendungsmöglichkeiten der *performing arts* zu nehmen in der Lage ist.



Aus: Herodot. Historien. Deutsche Gesamtausgabe.

Aus Herodots Schriften lässt sich auch das geographische Weltbild der Antike ableiten, mit dem Skythenland im Norden.

III b 3 intermedium als multidisziplinärer Ansatz 1-4

intermedium Bild-Musik-Sprache

Orfeus-Intervention, Orfeus-Speicher, Orfeus-Virus und Orfeus-Intervention sind die zentralen Begriffe des **INTER MEDIUMS**, die die Stoßrichtung des multi-disziplinären Ansatzes beschreiben

Netzwerke von Bildern, Musik und Sprache bekommen eine neue Dimension der Deutung, die sich in einem intermedial gesteuerten Veränderungsprozess befindet. Was ist seine Perspektive?

I Synthetische Bilder - II Digitalisierte Musik – III Sprach-Klang-Bild-Netzwerke – IV Laboratorische Forschungsstation Kunst/Werk

I Synthetische Bilder

Synthetische Bilder signalisieren eine Entmaterialisierung der Kunst. Das Bild wird zum Phänomen ohne Referenz, es ist Signet einer prozessualen Welt. Nur noch in der Veränderung, in den Veränderungsprozessen manifestiert sich der künstlerische Ansatz.

Erforscht werden die durch Veränderung ("Bearbeitung"), durch Veränderungsprozesse entstehenden, labyrinthischen Netzwerke von Mutationen und Metamorphosen und deren Eigendynamik.

II Digitalisierte Musik

Digitalisierte Musik löst sich vom Körper/ Instrument seiner Hervorbringung: Verliert sie dabei die rezeptive Wirkung als "auratisch"- authentisches Kunstprodukt? Untersucht wird der Prozess, unter welchen Voraussetzungen und wie Musik als Zeit-Kunst sich durch intermedialen Austausch verändert.

III Sprach-Klang-Bild-Netzwerke

Sprache ist sowohl akustischer als auch semantischer Informationsträger – Klang und Bedeutung. Bilder können mit Sprache/ Texten und mit Klängen/ Musiksprache annähernd beschrieben werden.

Untersucht werden soll Sprache als Möglichkeit, inhaltlich-thematische Zielsetzungen pointiert klarzustellen und gleichzeitig konnotative Bedeutungsstränge zwischen Bild- und Musikwelten herzustellen. Gegenstand der Fragestellung ist außerdem ob entsprechende Semantik der Sprache dies überhaupt noch leisten kann.

IV Laboratorische Forschungsstation Kunst/Werk

Das evolutive Moment eines Forschungslabors *Kunst/Werk* sollte die divergierenden Ansätze unterschiedlicher Ausführungsbegriffe in Bezug setzen und synergetische Musterstränge erkennen, die eine gemeinsame Deutung aus dem „Analogen“ in ein „digitales All Over“ ermöglichen.

Einer „fraktalen“ Logik gleich wird einem „meta-mathematischen“ Kunstbegriff nachgegangen, der seinen Ursprung im rituellen Code diverser Naturphänomene hat.

In der „Quanten-Spiegelung“ gesamträumlich neuronaler Netzwerke, deren Materialisierungen uns als Form = Kunst vorliegen, könnte ein Schlüssel hin zu einem Erkenntnisportal Welt, einer durchlässigen Membran in ein imaginativ-reales Bild = Welt, liegen.

Das Projekt **intermediumorfeus07** versucht diese Metapher als mehrdimensionale Logik sowohl in seinen Ausführungen (www.orfeus07.com / Buch / Karte / Performance / Bild / Video / Musik-Ton / Sprache) zu schärfen, als auch den Benutzer das Potential dieser viel-dimensionalen Raumzeit näher zu bringen. Intensive wissenschaftlich-künstlerische Forschung und eine damit verbundene fundierte Argumentationslinie sollen sich in einer „Cross Link - Atmosphäre“ gegenseitig ergänzen und in einer Anwendungsphase die Trennung aus virtuellem und realem Raum synoptisch in eine senso-sinnliche Gesamterfahrung überführen. (Eberhard Kloke im Diskurs mit Markus Wintersberger)



www.orfeus07.com / Offene Recherche / Datenbank / Orfeus Wien I 12 / Internetportal

III b 4 INTERMEDIUM Musik-Bild-Sprache

INTERMEDIUM Musik-Bild-Sprache:

Markiert das Intermedium die Wende zum 21. Jahrhundert?

Reibungspunkte – Schnittstellen - Neuansätze

Das aus dem aktuellen Diskurs abgeleitete heutige Intermedium= intermedium orfeus 07 definiert sich als ein analogisierendes **cross-mapping** (*) zwischen Musik, Sprache und Bild(ern), also in den Bereichen:

Musik-Sprache (Klang)

Text-Bedeutung (Sprache)

Bild-Gestalt (Visualität zwischen Realität und Virtualität)?

Der inhaltliche Ansatz ist geprägt durch das Thema ("sujet") sowie durch die Qualität und Dichte der intermedialen Strategie der Projekte. Entscheidend für Produktion und Rezeption sind somit inter-medialer Bezug und inter-medialer Ideen-Transfer. Das Material ist auch Medium selbst, das (End/-Produkt und seine **"Aura"**(+) definieren sich aus den Differenzierungen der Anwendungsmöglichkeiten. Auf dieser Basis können futuristische Räume des Klanges, der Visualität sowie neue, **performative*** Darstellungsformen entstehen.

Das Mikrofon als Seismograph der akustischen Realität und Transformator ins Virtuelle des Klanges...

Das Instrument "Stimme" als archaisches und modernes Kunst-Hervorbringungsorgan zwischen Gesang und Sprache, zwischen Klang, Artikulation und Verweigerung...#

Die Kamera als Brücke von der Wahrnehmung zur Erinnerung...das Bild und dessen Referenz...

*

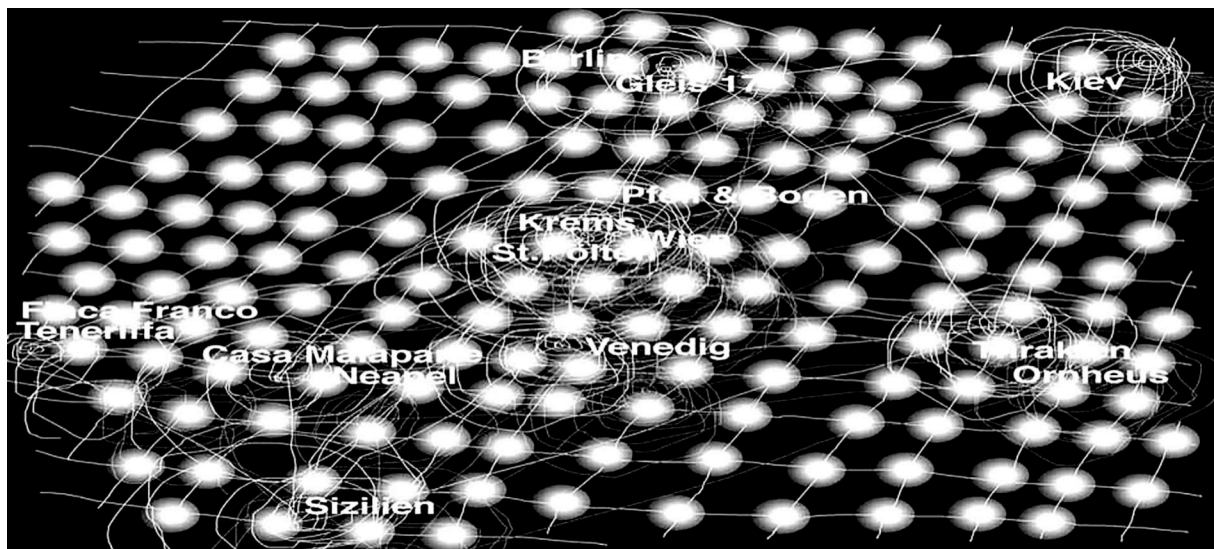
"...ein auf Analogien basierendes **cross-mapping**, das von einer produktiven Verschränkung von vergangenen und gegenwärtigen kulturellen/theatralen Prozessen zehrt, fordert den Interpretierenden heraus, eine Denkfigur von immer neuen Gesichtspunkten aus zu betrachten, aus immer wieder unterschiedlichen Richtungen an sie heranzugehen." (Bronfen, Elisabeth *Liebestod und Femme fatale*. Der Austausch sozialer Energien zwischen Oper, Literatur und Film. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2004)

✦

Benjamin war bekanntlich einer der ersten, der den sich seinerzeit erst abzeichnenden Triumph der technischen Reproduktion über die lebendige Produktion in seinem berühmten Aufsatz "Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit" theoretisch reflektiert hat. Diese Schrift ist vor allem dank des Begriffs der **Aura** berühmt geworden, den Benjamin benutzt hat, um die Unterscheidung zwischen Original und Kopie unter den Bedingungen einer perfekten technischen Reproduzierbarkeit zu beschreiben. (Groys, Boris *Topologie der Kunst* Carl Hanser Verlag. München Wien 2003, S. 158)

✧

Zur Klärung des Begriffs "**Performance**": "Umgangssprachlich bezeichnet das Wort jede Form von Bühnendarbietung, also auch die traditionelle Konzertform mit ihrer strikten Trennung zwischen darbietenden Musikern und passiv lauschenden Zuhörern und ihrer Orientierung am klassischen Werkbegriff. Der Aufführungsraum und der Zeitpunkt der Darbietung sind dabei der Werkidee bis zur Bedeutungslosigkeit untergeordnet. Im internationalen Kunstdiskurs dagegen fasst man unter dem Terminus "Performance" künstlerische Praktiken zusammen, die sich seit Beginn der 1970er Jahre aus der Konzeptkunst zu einer Strömung aktionistischer Ansätze verdichteten und bis heute in heterogenen Formen fortlebt. Zu ihren Merkmalen gehören Strategien der Aktivierung des Publikums und die Ablösung des Werkbegriffs durch prozesshafte und damit tendenziell unabgeschlossene bzw. unwiederholbare Ereignisse. Der gewählte Raum, der zeitliche Kontext, die Künstlerpersönlichkeit und das Verhältnis zwischen Künstler und Publikum treten hierbei in den Vordergrund und werden zum eigentlichen Gegenstand der künstlerischen Arbeit" (zitiert nach Göllmer, Golo *Netzmusik* Elektronische, ästhetische und soziale Strukturen einer partizipativen Musik. Wolke Verlag, Hofheim 2005, S. 145).



mediumorfeus07 / Schatzkarte 1

III c 1 intermediumorfeus07

Titel/Thema	ORPHEUS-Verknüpfung	Ansatz / <i>Les Adieux</i>
1 Orpheus ZEITREISE <i>Les Adieux</i>	ORPHEUS-Reisen durch reale und mythische Welten Orpheus Erinnerung Abschied Reise/Hoffnung Klage Wendung und Blick Resignation Vision	Abschied: Les Adieux. Das Lebewohl. The Farewell= Zeitreise A Reise: L'Absence. Abwesenheit. Absence= Zeitreise B Ankunft: Le Retour. Das Wiedersehn. Meeting again = Zeitreise C
2 A Orfeus-Speicher	Orpheus Erinnerung/Gedächtnis	Netzwerk-Datenbank
2 B Orfeus-Speicher	Orpheus Erinnerung/Gedächtnis	Netzwerk-Datenbank
3 Orfeus-Virus Orfeus-Virus Bild Orfeus-Virus Musik Orfeus-Virus Sprache	Orpheus Intervention Infektion-Inkubation-Epedemie	Bilder Videosequenzen Musik live und digitalisiert Sprache live und digitalisiert
4 Orfeus-Intervention siehe auch 2 A Gedächtnis, Erinnerung	Schnittpunkt Orpheus: Ereignis, Brennpunkt	Cross-mapping* zwischen Bild-Musik und Sprache als Setzung zu über-geordneten Bedeutungsstrukturen Bild, Szene, Abbild, Aura
5 Peripetie Orfeus	Orpheus, DER BLICK: dramatisches Ereignis, Peripetie	Inszenierte Orte-locations als abgebildete Ereignisse "realer" und historisch-theatraler Vorgänge rezeptive Wirkung als "auratisch"-authentisches Kunstprodukt Peripetie 1-7
6 Anschauung Navigation Interaktion	Orpheus-Rückblick=	Intermedium
7 Utopie	Orpheus-Vision=	Intermedium

16

III c 3 intermediumorfeus07

Peripetie Orfeus:

DER BLICK... dramatisches Ereignis → **Peripetie**

als Ausgangspunkt für das Buchprojekt:

Darstellung der Szenen und dramatischen Höhepunkte (Peripetie 1-8) im Buch als Text-Bild-Sequenz. Verweis Internet: dann als work in progress Crossmappings zum Thema 1-8

Titel	Musik	Inhalt/Umsetzung	Idee/Anwendung
Peripetie 1-8 Peripetie Orfeus Orpheus, DER BLICK... dramatisches Ereignis→ Peripetie	Von Orfeo bis... Monteverdi-Wagner- Berg...	Peripetie 1-X Inszenierte Orte- locations als abgebildete Ereignisse: Setzung als "still" einer szenisch- musikalischen Sequenz, rezeptive Wirkung als "auratisch"- authentisches Kunstprodukt Szenensetzungen -Einzelereignisse	Buch: Bild-Text- Montage
Peripetie 1: Orfeo e Euridice: Wendung und Blick..Echo!!	Monteverdi: ORFEO (1607/9)	"O dolcissimo lumi, io pur vi veggio, io pur...ma qual eclessi, oimè, v'oscura?"	Wendung, Blick und Katastrophe: Reduziert- verdichtete Momentaufnahme Orfeo negro...Spiegel Cocteau Darstellung der machtpolitischen Grundsituation im Beziehungs- Macht-Geflecht Alberich- Hagen:sprachlich Visuell-akustisch: "auratisch" Hypnose
Peripetie 2: Traumszene Hagen-Alberich	Wagner: Götterdämmerung II,1 (1874)	"Schläfst du Hagen, mein Sohn?" Hagen wird im Traum von Alberich suggeriert, den Ring – als Symbol für Macht und Weltherrschaft – zurückzugewinnen	



Peripetie 3:
 Dramatische
 Szene: Ortrud-
 Friedrich von
 Telramund

Wagner: Lohengrin II, 1
 (1848)



"Du wilde Seherin,
 wie willst du doch
 geheimnisvoll den
 Geist mir neu
 berücken!"
 Ortrud, die ihren
 Mann Friedrich von
 Telramund bereits
 zum Rufmord an
 Elsa verleitet hat,
 intrigiert nun erneut
 zur Rache gegen
 das Paar Elsa-
 Lohengrin (als nicht
 kalkulierbarem
 "Wesen" aus der
 Welt des Grales).

Dialog in der
 gesteigerten
 Form der
 Auseinanderset-
 zung mit und um
 Macht,
 1. Teil

Peripetie 4:
 Mariens Tod

Berg, Wozzeck III, 2
 (1925)

"Ich nicht Marie!
 Und kein Andrer
 auch nicht !...Hilfe!"
 Der Tod als
 Erinnerung an das
 LEBEN

Retrospektive
 als totale
 Gleichzeitigkeit
 von sukzessiven
 Ereignissen

Peripetie 5:
 Kundry-Kuss:
 "Amfortas"

Wagner-Clark:
 Parsifal-Entfernung.
 Sakrileg Kundry
 (1882/2005)

"Amfortas! Die
 Wunde! Sie brennt
 in meinem Herzen!
 O!- Klage!
 Furchtbare Klage!"

"Kugelgestalt"
 der
 gleichzeitigen
 Wahrnehmung,
 Erkenntnis und
 nachfolgenden
 Handlung
 Text-Musik-
 Handlung-Szene
 als einziger
 kulminierender
 Punkt...siehe
 Schlussimprovis-
 ation und
 Choral: "Es ist
 genug"

Peripetie 6:
 Konfrontation
 Großinquisitor-
 Christus

Zimmermann
 Ekklesiastische
 AKTION (1970) für
 Bariton (Ekklesiast), 2
 Schauspieler/Sprecher
 (Christus und
 Großinquisitor) u.
 Orchester



Texte aus dem
 Buch Prediger
 Salomonis und
 Großinquisitor-
 Szene aus
 Dostojewskijs *Die
 Brüder Karamasow*
 "Weh dem, der
 allein ist..."
 Der greise
 Großinquisitor
 konfrontiert den
 wiedergeborenen
 und als Aufrührer
 inhaftierten
 Christus mit den
 Folgen seiner
 Lehre, die als für
 den Menschen

Peripetie 7:
 Szene König
 Philipp-
 Großinquisitor

Verdi, Don Carlo
 (1867)

unerfüllbarer
 Forderungskanon
 dramatisches Leid
 und Elend über die
 Menschheit
 gebracht hat.

"Soll des Königs
 Macht sich immer
 beugen vor der
 Kirche?"
 König Philipp sucht
 Rat beim Groß-
 inquisitor. Dieser
 billigt die
 Ermordung des
 Infanten, Don
 Carlos, und
 verlangt mit die
 Liquidierung des
 mit den
 Aufständischen
 sympathisierenden
 Marquis von Posa.

Dialog in der
 gesteigerten
 Form der
 Auseinanderset-
 ung mit und um
 Macht,
 2. Teil

**auch neu zu
 (er)findende
 Sequenzen,
 Ideen, Themen**

Peripetie 8:
 Tod

Bach, Ich habe genug,
 Fassg. Sopran-
 Stimme und Oboe
 Heiner Müller liest
 Edgar Allen Poe

"Ich freue mich auf
 meinen Tod..."
 "Schlummert ein..."

Todesszenen
 und
 -allegorien



medienwerkstatt006

muslkakzente21

mediumorfeus07

Wien / Berlin © 2006

Englisch

► Sitemap













Ausgangspunkt

Themeneinleitung

Offene Recherche

INTER MEDIUM

Literatur

Datenbank

Gast - Beiträge

Diskurs

VIRUS ORFEUS

VIRUS mediumorfeus07

STAR WARS

Stimmungsbarometer

A. Dürer, Melencolia

Blaupause Wien

Casa Malaparte

Pompeii

Höhle Saalfeldberg

Melancholia



Säfte	Blut	Gelbe Galle	Schwarze Galle	Schleim
Temperamente	Sanguin	Cholerisch	Melancholisch	Phlegmatisch
Jahreszeiten	Frühling	Sommer	Herbst	Winter
Qualität	Heiß+feucht	Heiß+trocken	Kalt+trocken	Kalt+feucht
Elemente	Luft	Feuer	Erde	Wasser
Winde	Zephyr Westwind	Eurus Ostwind	Boreas Nordwind	Auster Südwind
Lebensalter	Kindheit	Jugend	Reife	Greisenalter
Planeten	Jupiter	Mars	Saturn	Mond
Tageszeiten	Morgen	Mittag	Nachmittag	Abend
Apostel	Johannes	Markus	Paulus	Petrus



IV Projektdarstellung und Dokumentation

Siehe Klangturm St. Pölten, Jahresprogramm 07:

intermedium orfeus und „**Orte erinnern**“ Berlin-Wien

Konkretion: → **Schnittstelle Buch-Internet-Liverealisation**

Klangturm St. Pölten 07

Gesamt Thema 07: **Intermedium** Orfeus

Projekt von Markus Wintersberger und Eberhard Kloke

Jahresschwerpunkt **INTERMEDIUM** orfeus07:

→ Modelle für eine ständige Ausstellung Klangturm 07 mit besonderer Berücksichtigung eines pädagogischen Ansatzes

→ Live-Projekte "um den Klangturm", Modelle "Reise", Installation Stadt: talking buildings, Symposium, opening-finissage



Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft

Der Klangturm: **medium** orfeus07

Klangturm St. Pölten 07. Gesamt Thema 07: **Intermedium** Orfeus

Ausstellung:

Schwerpunkte der Präsentation in drei inhaltlichen Ebenen

Präsentation:

Im Klangturm werden sechs stationäre Präsentationsebenen,
3 Kugelebenen und 3 offene Ebenen genutzt.

Ebene I

a ➡ Gesamtdarstellung Projekt **intermedium** orfeus07 visuell

b ➡ akustisch: Stimme-Artikulation-Klang ➡ Modelle "Stimme" (historisch und aktuell, Material "Orpheus-Orfeo-Orfeus")

Ebene II

Stimme + Instrument + Klang-Bild (Bild-Klang)

Ebene III

intermedium orfeus07: Metamorphosen

RAUM-MUSIK-LICHT-BILD-VIDEO-MUSIK

Die einzelnen Ebenen der stationären Dauerausstellung:

Ebene I:

Themen-Gesamtpräsentation, historischer Teil, aktuelle Passagen
konkrete Aufarbeitung akustisch/visuell: 1607/2007

A Ausstellung

Ausstellungstafeln: Modell-Ästhetik "screenshot": Gesamtdarstellung Projekt **intermedium** orfeus07 visuell-akustisch

Präsentationstafeln Stimme-Artikulation-Klang: Modelle "Stimme" historisch und aktuell

→ Modell "begehbare website"

B Video/Ton-Beispiele

Beispiele Stimme-Artikulation-Klang → Modelle "Stimme" (historisch und aktuell, Material "Orpheus-Orfeo-Orfeus")

Gesang *Orfeo* → Stimme zwischen Artikulation und Klang,

Material: Stimme zwischen Artikulation und Klang, zur Schlüsselrolle der menschlichen Stimme

→ Modell: Die menschliche Stimme: vom Wohlklang "bel canto" - bis zur Konfliktgeschichte "Kommunikation"/ "Kommunikationsstörung"

Monteverdi Orfeo (1607)

Telemann	Orfeo (1726): Akt II, Sinfonia Szene 1, track 38: 2. CD
Bach	Material: Bach-Tschaikowsky-Schostakowitsch-Birtwistle Bach, Kantate Nr. 82a, "Ich habe genug", Fassung cis-moll (hohe Fassung) für Sopran, Oboe und Streicher/Continuo experimentelles Projekt in progress
Gluck	Orpheus und Eurydike (1760)
Haydn	L'anima del filosofo ossia Orfeo ed Euridice (1800) (Versöhnung nicht mehr durch magischen Gesang, vielmehr durch Worte)
Wagner/Clark/MW	Parsifal-Entfernung-Sakrileg Kundry (1882/2005) intermedium orfeus07
Charles Ives	114 Songs
Schönberg	Pierrot lunaire (1912)
Cage	ARIA (1952)
Meridith Monk	Impermanence (2004) uses music, video, movement, and text to create a celebratory and moving meditation on life
Brian Eno/ J. P. Schwalm	What Actually Happened? (1992) - Two Voices (2001)
Beat Furrer	Aria (2001) für Sopran, Klarinette, Schlagzeug, Klavier, Violine, Viola und Violoncello

C Anwendung 1 als Musik+Video: **intermedium orfeus07/1 → siehe attachment 1**

PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry

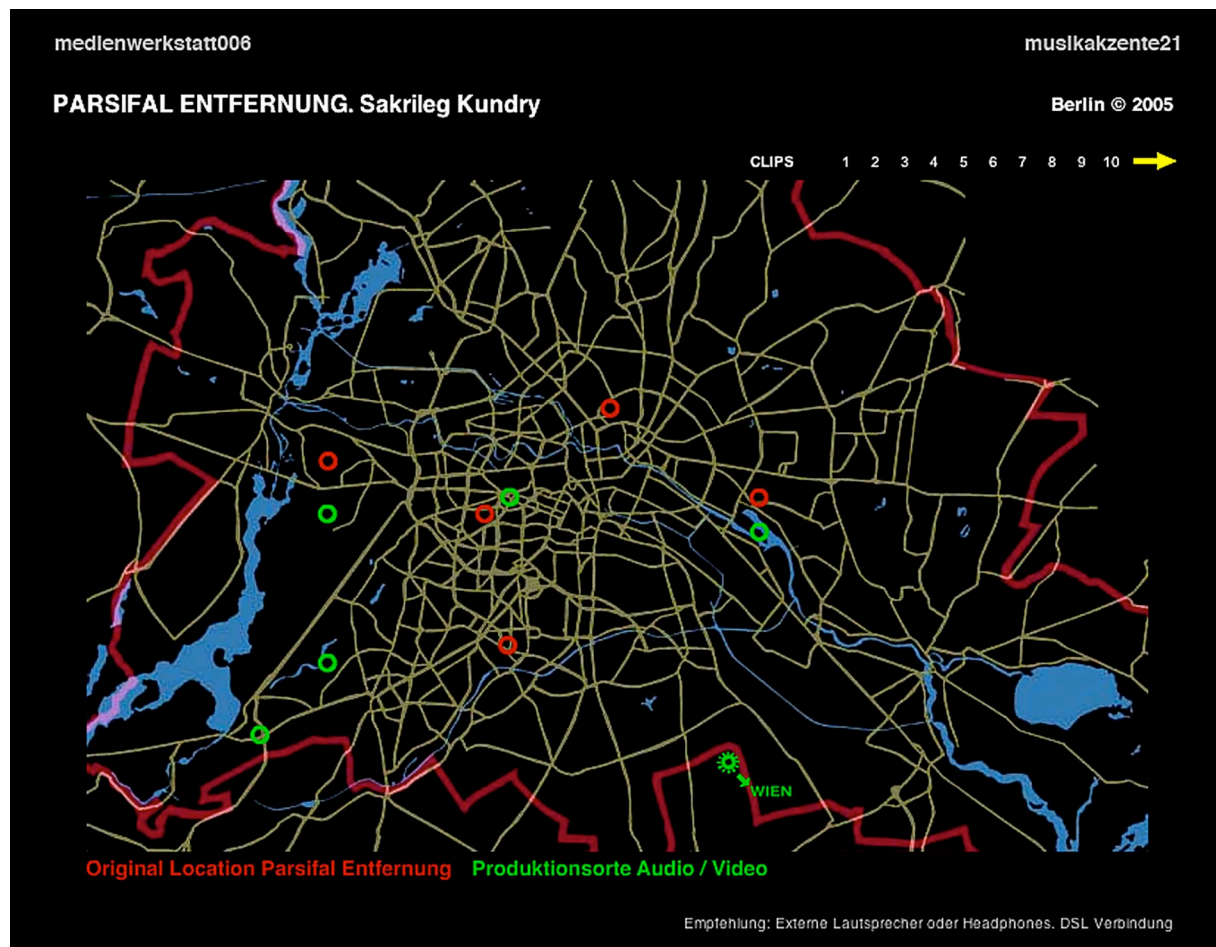
nach Richard Wagners Parsifal von Eduard Clark (1882/2005©)

Montage aus Wagners PARSIFAL (Kundry-Passagen Akt I, II und III) und Musik-, Sprach- und Bild-*Répliques* für 1 Sopran, Schauspieler, Streichquartett, Klavier, Video und Tonband

Kundry: Sopran/Stimme und Parsifal I, Parsifal II, Parsifal III: Schauspieler

Navigation über DVD in einzelnen tracks

Ausgehend von der Beschreibung, Sichtung und Wertung des musikalischen Materials in Richard Wagners Parsifal ("Kundry-Splitter") wurden Inhaltsbausteine und Analogien zu Sprache und Bild entwickelt. Angestrebt ist ein analogisierendes *cross-mapping* zwischen Musik, Wort (Sprache-Text) und Bild(ern), um die komplexe Kunstfigur Kundry durch Montage dieser Materialien ins *Heute* zu transformieren.

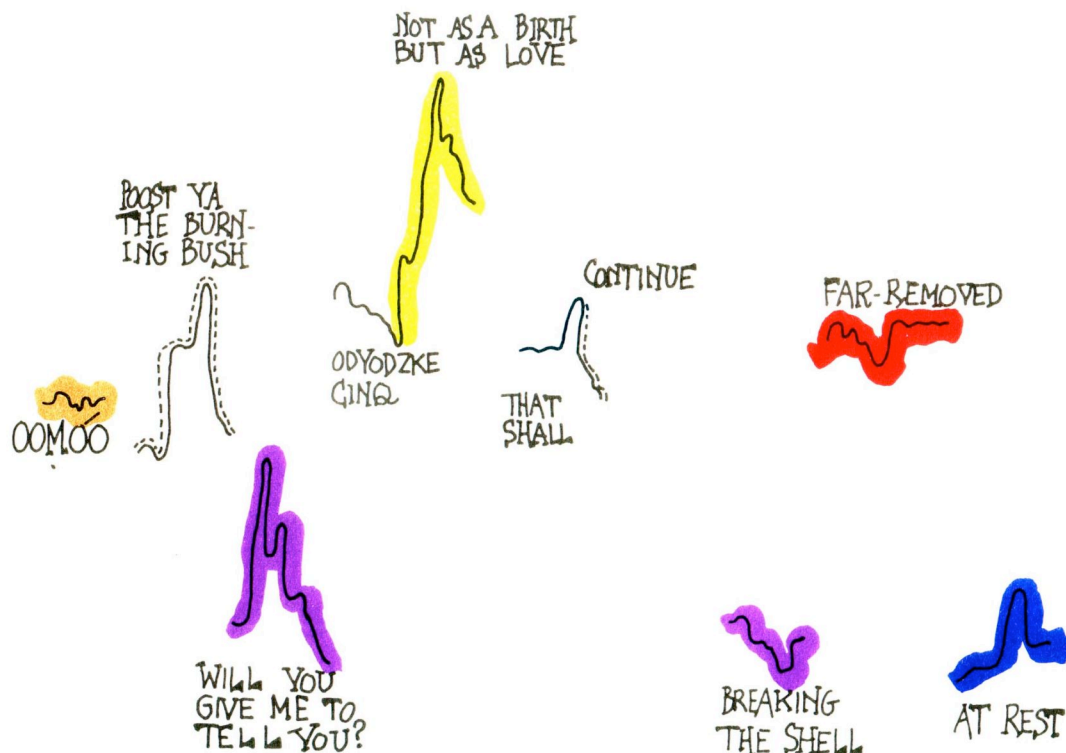


PARSIFAL ENTFERNUNG. Sakrileg Kundry. Internetportal Startseite

D Anwendung 2: Besucher-Experiment

Beispiel: unterschiedliche (existierende) Cage-"Bilder" (ARIA, 1958, VIDIELA, OOMOO und ZAKRIPA) werden ausgestellt und jeder Besucher gibt eine Klangprobe, die aufgenommen/ aufgezeichnet wird, dazu Modell-Fallbeispiele, siehe IB

Cages Aria für Stimme (any range) im Schnittpunkt von Stimm-Ausdruck zwischen Gesang (Akrobatik) und Sprache (Verständigung-Mitteilungsorgan), bildet Schlusspunkt und Anfang zugleich. Die grafische Notation, gesetzt zwischen präziser Anweisung und „freier“ Klangdetermination, ist Bild von Klang und Symbol für die Suche nach gegenwärtigen und authentischen Klang-Bildern.



John Cage: Aria (1958) voice – any range

Ebene II

Der "orpheische" Klang und seine sprachliche, visuelle und akustische Transformation

➔ Stimme + Instrument + Klang-Bild (Bild-Klang)

A Ausstellung

Cage Aria: alle Bildtafeln

weitere Materialien/Schautafeln zu Orpheus-Orfeo-Orfeus07 und Parsifal-Entfernung
(siehe auch Navigationskarte Internet)

B Video/Ton-Beispiele

a) Orfeo+Instrument+Verfremdung/Klangerweiterung
vorhandenes und neues Material

b) Wozzeck, Predigt-Handwerksbursche II. Akt: Video+Musik

c) weitere, aktuellere Beispiele aus dem Medienlabor von MW

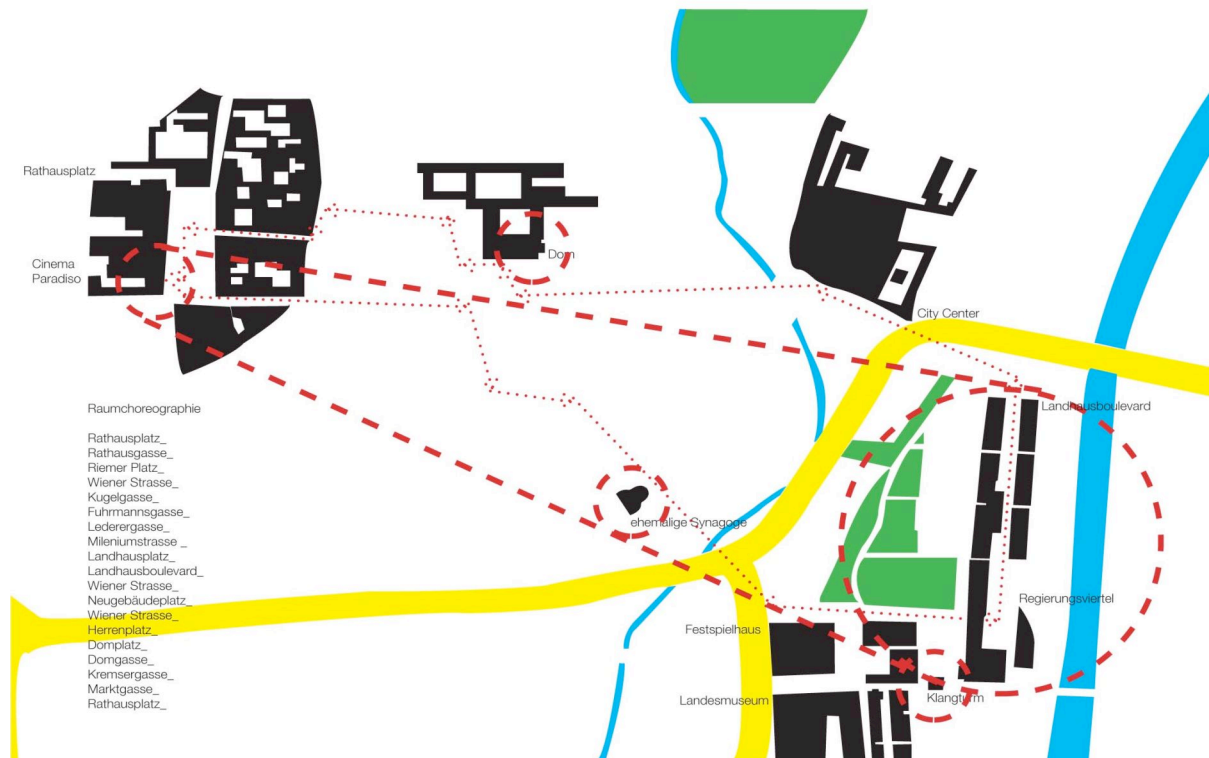
C Anwendung 3 live: **intermedium orfeus07/2** → siehe attachment 2

PerepetieOrfeus123

intermediale Frakturen zwischen Musik-Bild-Sprache

Neuproduktion für den Klangturm

siehe Extrapaper 2



Installation Stadt: „talking buildings“. Schatzkarte, CITY MAP St.Pölten

Ebene III

intermedium orfeus07:

Der Klangturm als Basisstation zur intermedialen Verknüpfung

→ **intermedium orfeus 07**: Metamorphosen
RAUM-MUSIK-LICHT-BILD-VIDEO-MUSIK

A Ausstellung

intermediale Anwendungen

div. intermediale Anwendungsbeispiele
(siehe Gesamtmaterial "**intermedium** orfeus07")

B Video/Ton-Beispiele

div. intermediale Anwendungsbeispiele
(siehe Gesamtmaterial "**intermedium** orfeus07")

dazu **Anwendung Projekt live (4)**

in Bezug zur Themenstellung im Ausstellungs-Raum Klangturm (Ebenen I+II):

C Anwendung 4 live: intermedium orfeus 07/3 → siehe attachment 3

Bildbeschreibungen I+II

Theatralische Variationen zu Musik-Sprach-Bildern (siehe Bezug Ebene I c)
Neuproduktion „um den“ Klangturm und St. Pölten
siehe Extrapaper 3

D Anwendung 5 intermedium orfeus 07/3

Installation Stadt: "talking buildings" → siehe attachment 4



Installation Stadt: „talking buildings“. Bildmontage Festspielhaus St.Pölten

Die Projekte und deren ästhetische Zielrichtung wenden sich an ein allgemein Kultur-interessiertes **Publikum** und gerade nicht nur an ein spezielles Kunst-Publikum.

Die Zielgruppe besteht also mehrheitlich aus einem Publikum, das neugierig, offen und bereit ist, über das Erleben von Orten, Räumen, Landschaften und Situationen in direkter Verbindung zu Musik und Kunst an neuen Möglichkeiten visueller und akustischer Erfahrung teilzunehmen.

Durch neue Rezeptionsmöglichkeiten werden weitergehende Wahrnehmungspotentiale geweckt, die den sogenannten „Eventcharakter“ von bestimmten Projekten oder Einzelveranstaltungen nutzen, um ein Publikum grosso modo mittels eines erweiterten Kunstbegriffs zu motivieren und zu öffnen.

Das Publikum von heute und morgen

Das künstlerische Projekt (Musik-Raum-Bild) schafft durch konsequente Aufeinander-bezogenheit von Raum und Programm eine neue Dimension des unmittelbaren Erlebens und damit des Erfassens des Gehörten und Gesehenen.

Der eigene Lebensraum wird zu einem neuen künstlerischen Erfahrungsraum. Der eigene Raum und der Raum des Nachbarn in der Region werden so attraktiv, dass sie sowohl gegenseitige Anziehungspunkte bilden ("die Region wird mitgenommen") als auch Attraktion darstellen für ein großes Interesse von außen.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm lockt die Besucher aus nah und fern, viel und intensiv über die Räume und Möglichkeiten der Region zu erfahren und weiterzugeben.

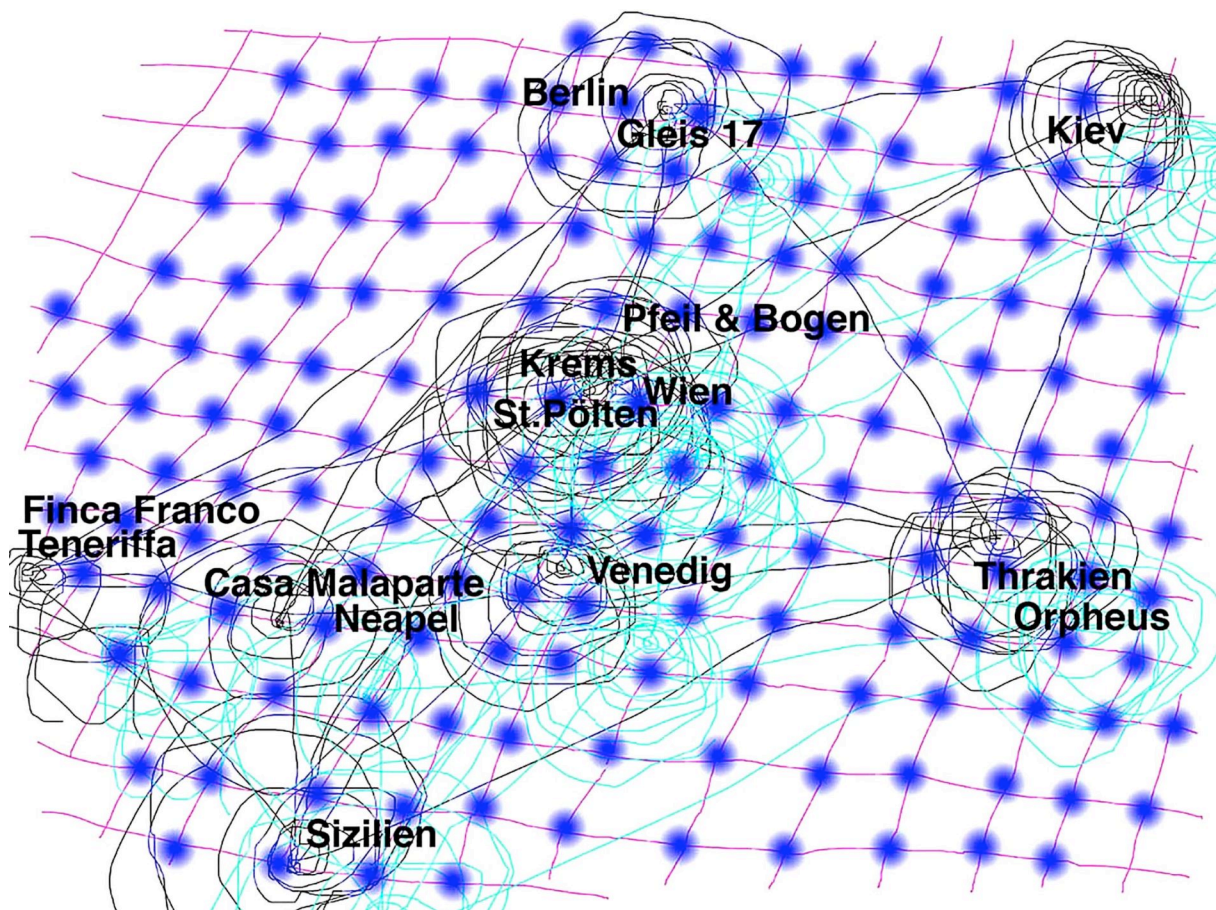
Nachhaltigkeit hat viel zu tun mit der Intensität und Qualität des Erlebten. Wir setzen auf eine offene, diskussionsbereite und nach vorne gerichtete Öffnung für die Region.

Nachhaltigkeit, Prinzip des Wandels

Das Prinzip der Nachhaltigkeit gehört zu den essentiellen Prämissen sowohl bei der Programmentwicklung als auch bei den sie begleitenden Standortmaßnahmen. So werden Entwicklungen initiiert, Themen besetzt, Maßstäbe entwickelt und das Prinzip des Wandels als System verankert.

V Orfeus-Karte als referenzielle Basis eines Navigationsmusters und als eigenständiges Bild

Die Karte stellt sowohl referenzielle Basis eines Navigationsmusters dar, ist aber gleichzeitig ein eigenständiges Bild: einer Schatzkarte gleich, die diese Informationen zu einem abstrakträumlichen Zeichenraum zusammenfasst. Dieser Zeichenraum schwingt spiegelgleich im digitalen Raum, verlinkt als mehrdimensionale Hyperlinkkette, einem „work in progress“ gleich, sich ständig erweiternd und auf aktuelle Erscheinungen reagierend. Der Faltplan soll den Benutzer als „Missing link“ in den virtuellen Raum überführen, und ihn gleichsam einen „Weg“ in der Zeit, in die Zeitachsen aus Vergangenheit und Zukunft, erkennen lassen. Der „Schatz“ selbst liegt im Erkennen dieser „Wegstrecken“, im Interagieren mit dieser Zeit im nahezu zeitlosen Raum aus digitalen Datenströmen. Aus diesen hypothetischen Annahmen könnte eine Theorie hin zu kybernetischen Landschaften und systemtheoretischen Kunstwirklichkeiten erwachsen, die Einblicke, vor allem aber Vorausblicke in „Neue“ Formen künstlersicher Praktiken liefern könnte. (Zitat von Heinz von Förster suchen und einbauen / Auch Cross Link)



mediumorfeus07 / Schatzkarte 2

Reise Orfeus-allgemein für Buch und internet

Reise sollte als Metapher und als Reise an sich (Odyssee) fungieren – mit Karte verlinkt – Plan, Map, - Casa Malaparte, Finka Franco, Parsifal = Berlin, Neapel, Austerlitz, Kiev, Venedig, Sizilien, Elba, Wien, St.Pölten, Krems – Zug Metapher – Schiene – Topografie des Terrors Gleis 17 Grunewald – Brücke – Übergang – Unterwelt – Shostakowitsch / Stalin – Hitler – Wolfschante – Zeit/Raum Struktur – Holografische Abbildhaftigkeit – Schachmetapher – Figuren – Spielfläche – Timeshift)

medienwerkstatt006

musikakzente21

[Chinesisch](#) [Englisch](#) [Deutsch](#)

mediumorfeus07

Wien / Berlin © 2006

[► Sitemap](#)



开端

Orfeo-Orpheus-俄尔甫斯媒介07

感受唤起回忆: 从Orfeo到21世纪的媒体时代 2006年3月

[► mediumorfeus07](#)

[► Orpheus myth](#)

[► Orpheus pict](#)

[► Orpheus map](#)

400年Orfeo (1607-2007): 所有歌剧都是俄尔甫斯

开端: **Orfeo – Orpheus**

从Orfeo — FAVOLA IN MUSICA — 到 Orfeo ed Euridice — azione teatrale per musica — 直到21世纪的媒体时代

俄尔甫斯是容易理解的材料, 1600年以其命名新剧种。

由 Florentiner Camerata 完成的新的中间媒介的类型被 Monteverdi 和 Striggio 同样用于当时新的音乐剧的表现。Monteverdi's Orfeo (Mantua 1607) 是第一个有伴奏的歌剧, 他不仅是最早的歌剧, 更是第一个音乐剧, 以诗一般的语句, 戏剧性的动作和音乐形式协调创造性的平衡。

俄尔甫斯-传奇给音乐创作者最大的挑战是, 设计一种带有经典剧目所具有的讲究修辞的情感力量的新音乐形式。Monteverdi 的历史性的贡献在于, 他将静态的时间和统一的音乐空间结合在一起, 这在过去的"中间媒介"和之后的 Gluck- Wagner 的 "戏剧的产生源于音乐的精神"中都得以证实。

俄尔甫斯-拍成影片。Cocteau's现代巴黎人的 Orphée, 尤其是巴西的 Camus 的 Orfeu Negro, 及从文学, 绘画和摄影角度进行的改编表明, 古老的传奇能同样从中间媒介到现代繁衍

www.orfeus07.com / Orfeo-mediumorfeus07. Internetportal. Chinesisch

Impressum/ imprint:

Buch/Katalog-Projekt **mediumorfeus07** / www.orfeus07.com

Musikakzente21 – Berlin

medienwerkstatt006. labor/research/production – Wien

Redaktion:

Eberhard Kloke

Bambergerstr. 57

D-10777 Berlin

ek@eberhardkloke.de / www.musikakzente.de

Markus Wintersberger

Neulerchenfelderstr. 11/ K2

A-1160 Wien

markus.wintersberger@uni-ak.ac.at / www.markuswintersberger.at

Stand: September 2006 Berlin / Wien